

Mehr Strenge bei Gewaltdelikten

Die drastische Zunahme schwerer Gewaltdelikte, vor allem begangen durch sehr junge Täter, hat die Öffentlichkeit in jüngster Zeit stark aufgeschreckt und aufgewühlt. Zu recht wird vielerorts gesagt, die Täter würden zu mild beurteilt. Von „Kuscheljustiz“ ist die Rede. Der bisherige Gerichtspräsident Pascal Schmid hat seit seinem Amtsantritt bewiesen, dass er das Unbehagen in der Bevölkerung sehr ernst nimmt. Ihm ist es ein grosses Anliegen, dass die ausgefallenen Strafen wieder in Einklang gebracht werden mit dem Gerechtigkeitsempfinden der Bevölkerung. Er setzt sich dafür ein, dass bei Gewalt- und Sexualdelikten Strafen ausgefällt werden, die nicht nur den Tätern und deren Resozialisierung Rechnung tragen, sondern auch den Opfern und dem begangenen Unrecht. Ich empfehle daher Pascal Schmid aus Überzeugung zur Wiederwahl als Gerichtspräsident.

Adolf Keller